

# Pfarrbrief

der Gemeinde St. Paul, Kaiserstr.60, 63065 Offenbach

Nr. 35/2023

02. – 10.09.2023



Ich lerne sehen. Ich weiß nicht,  
woran es liegt, es geht alles tiefer  
in mich ein und bleibt nicht an der  
Stelle stehen, wo es sonst immer  
zu Ende war.

Ich habe ein Inneres, von dem  
ich nicht wusste.

Alles geht jetzt dorthin.  
Ich weiß nicht, was dort geschieht.

*Rainer Maria Rilke*

## Ein Wort, das mir viel bedeutet

Es ist Undankbarkeit  
und zwar eine der größten,  
wenn man denkt,  
alles komme nur zufällig.

*Mary Ward*

Ausgewählt von: Michael Preis

\*\*\*\*\*

## **Mit Bildern der Welt Gott erahnen**

Jesus hat in Gleichnissen vom Königtum der Himmel, von der neuen Welt Gottes gesprochen. Das heißt: Was Himmel ist, lässt sich nicht rational erklären. In Bildern kann uns eine Ahnung davon aufgehen. Es ist ja wichtig, dass uns Gott und was Er uns mitteilen will, nicht fremd sind. Jesus hat aus dem Vertrautsein mit Gott gelebt und gesprochen. Das Schöne, das er wahrgenommen hat, war für ihn Hinweis auf Gott, auf Seine Herrlichkeit.

Es ist darum nicht gleichgültig, wie wir der Welt begegnen. Wer stumpf dahinlebt-, wessen Herz nicht zu schwingen anfängt. beim Anblick des Schönen, bei der Erfahrung des Guten-, wie soll Gott erlebt werden, der nach Seinem Bild und Gleichnis den Menschen erschaffen hat! Zur Verkündigung Jesu gehört, dass wir in jedem Menschen ihn wahrnehmen, und wer ihn sieht, sieht Gott (Joh 12,45). So ist ja auch die Verachtung des Menschen Verachtung Gottes, wie auch die

Liebe zu Gott nur echt ist, wenn sie zugleich Liebe des Menschen ist (1 Joh 4,20).

In unserem ganzen Leben werden wir uns darum mühen müssen, mit Gott vertrauter zu werden, aber auch mit dem, was Er geschaffen hat: Seine Welt, den Menschen. Darum empfinden wir es als nicht gut, wenn jemand nur von Gott redet und die Welt dabei vergisst. An Jesus ist zu sehen, wie er die Welt nicht vergisst. Er gebraucht die Bilder der Welt, um mit ihnen Gott erahnbar zu machen.

Nachdem Jesus vieles in Gleichnissen gesagt hat, stellt er die Frage: Habt ihr all das verstanden? Die Hörer sagen: Ja. Dann sagt Jesus das schöne Wort: Wer die Schrift kennt-, wessen Herz vertraut geworden ist mit Gottes neuer Welt-, gleicht einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.

Heute wird oft kritisiert, dass die Eltern ihren Kindern nur noch Materielles mitgeben, aber nichts mehr, was auf mehr hinweist-, was Gott erahnen lässt. Es wäre leichtsinnig, diese Kritik zu überhören. Was wir tun können, ist, nach Wegen zu suchen, wie wir das Geheimnis des Reiches Gottes tiefer begreifen können. Erfahrung mit Gott zu machen, ist nicht nur wichtig für uns selbst, sondern auch dafür, dass wir anderen davon mitteilen können. Die Menschen, die wirklich nach Gott suchten, sind nicht mit leerem Herzen aus der Begegnung mit Jesus weggegangen. Wir wünschen für uns, dass wir die andern, die uns begegnen, nicht ärmer machen. Es ist schön, wenn Menschen in einer Begegnung oder nach einer Begegnung sagen: Es ist gut, dass es dich

gibt. Kommt darin nicht zum Ausdruck, dass sie etwas von Gott erahnt haben? Das ist das Größte, was in einer Begegnung geschehen kann.

**Kurt Sohns**

.....

### **GRUPPEN und TERMINE (02. – 10.09.2023):**

#### **Montag, 04.09.2023**

15:00 Uhr PAX-Christi – Gruppe in St. Paul

#### **Freitag, 08.09.2023**

18:30 Uhr Arbeitskreis „Christentum und Islam“ in St. Paul

#### **Immer Montags** (außer an Feiertagen)

in der Zeit von 10-11 Uhr:

Senioren-gymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)

Immer Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

ab 09:30 Uhr Rosenkranz-Gebet

### **GOTTESDIENSTE (vom 02. – 10.09.2023):**

#### **Samstag, 02.09.2023**

17:00Uhr Eucharistiefeier - Amt  
Pfr. Hans Blamm  
In Gedenken für Johannes Hammerich und Ehefrau  
Ingeborg, Fam. Heinrich Hammerich und verst. Bruder  
Pfarrer Peter Hammerich, verst. Gerd Walter Hofmann  
Lektor und Kommunionhelfer:  
Heinz Volmer

#### **Lesung und Evangelium :**

**L1:** Jer 20, 7-9

**L2:** Röm 12, 1-2

**Ev:** Mt 16, 21-27

### Sonntag, 03.09.2023 – 22. Sonntag im Jahreskreis -

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde  
11:30 Uhr Eucharistiefeier - Amt  
Pfr. Hans Blamm  
Lektorin und Kommunionhelferin:  
Gabriele Denter

**anschließend: Kirchenkaffee in St. Paul**

### **Kollekte: ORAS / Philippinen**

#### Dienstag, 05.09.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier  
(Pfr. Hans Blamm)

#### Mittwoch, 06.09.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier  
(Pfr. Kurt Sohns)

#### Donnerstag, 07.09.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

#### Freitag, 08.09.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

### Samstag, 09.09.2023

17:00Uhr Eucharistiefeier - Amt  
Pfr. Kurt Sohns  
Lektorin und Kommunionhelferin:  
Irene Shafqat

### Lesung und Evangelium :

**L1:** Ez 33, 7-9      **L2:** Röm 13, 8-10      **Ev:** Mt 18, 15-20

### Sonntag, 10.09.2023 – 23. Sonntag im Jahreskreis -

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde  
11:30 Uhr Eucharistiefeier - Amt  
Pfr. Kurt Sohns  
Lektorin und Kommunionhelferin:  
Elisabeth Wey

### **Kollekte: Kirchliche Medienarbeit**

### Beichtgelegenheit

Für eine Terminabsprache zum Sakrament der Beichte nehmen sie gerne nach den Gottesdiensten mit Pfarrer Blamm oder Pfarrer Sohns Kontakt auf oder melden sich im Pfarrbüro.

### gepa – Verkauf vom Allerweltscafé:

Sonntags nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst

### Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags (15 bis 17 Uhr), dienstags und mittwochs -zur Zeit keine-, donnerstags und freitags (15-18 Uhr)

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Mittwoch von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag : ---geschlossen---

### Unsere Telefonnummern:

Pfarrbüro: 800 713-10,

Msgr. Pfr. Hans Blamm: 800 843-10

Pfr.em. Kurt Sohns: 800 713-11,

Fax: 800 713-13

E-Mail: pfarrbuero@stpaul-offenbach.de

pfarrer.blamm@st-marien-of.de

pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de

Homepage: [www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/](http://www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/)